(vgl. deutsch.kompetent 5, S. 256)

Die Erzählung ausformulieren

So geht's

anschauliche, lebendige, treffende Wörter

Formulierung der Gedanken und Gefühle von Figuren

sehen, hören, riechen, fühlen, schmecken

Beschreibung von Einzelheiten

wörtliche Rede

Rettung in letzter Sekunde

Kaum war nach der letzten Stunde die Pausenglocke verstummt, da liefen Kilian und ich auch schon aus der Klasse Richtung Wald. Wie sehr hatten wir uns auf den Nachmittag gefreut! Heute wollten wir einen guten Platz für unser Geheimversteck suchen.
Wir wichen von den Waldwegen ab und folgten dem süßen Geruch der Brombeersträucher. Der Pfad dahin war mit Brennnesseln zugewachsen. Unsere Beine begannen schon bald furchtbar zu brennen.
Wir kamen an einen kleinen Tümpel. Das Wasser roch moderig. Leises Plätschern war zu hören und ab und zu gluckste es durch aufsteigende Luftblasen, die an der Oberfläche zerplatzten. „Schau mal, ein Frosch!", flüsterte Kilian. Er zog sich die Schuhe aus und stieg langsam in die dickflüssige Brühe.
[...]
Keiner von uns wagte sich zu bewegen, denn das Wasser stand uns bis zum Hals. Wir schrieen so laut wir konnten, und dabei schwappte der stinkende Moder in den Mund. Beinahe hätten wir das tuckernde Geräusch des Treckers nicht gehört.
[...]
Mit aufgerissenem Mund starrte uns meine Mutter an, als sie uns in diesem erbärmlichen Zustand vor der Tür stehen sah. Obwohl uns der Bauer in wärmende Decken eingehüllt hatte, zitterten wir wie Espenlaub. [...] *Erst beim Tee konnte ich wieder lachen.*

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2016 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Online-Material zum Schülerbuch
deutsch.kompetent 6, 978-3-12-316022-6,
als Kopiervorlage im Lehrerband, 978-3-12-316072-1